



Rheda-
Wiedenbrück

Wieksweg

An Kellertür gescheitert

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zwischen Dienstagabend und Mittwochmorgen sind Personen in einen Keller eines Einfamilienhauses am Wieksweg eingedrungen. Dafür hebelten diese ein Gitter auf. Vom Keller aus versuchten die Einbrecher vergeblich, eine weitere Tür aufzuhebeln, um in das Haus zu gelangen. Anschließend flüchteten sie wieder durch das Fenster. Zeugen beobachteten in der Nähe des Gebäudes einen Mann, circa 25 Jahre alt, 170 bis 180 Zentimeter groß, bekleidet mit einem blauen T-Shirt. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine der gesuchten Personen. Hinweise nehmen die Beamten unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Einbruch

Einfamilienhaus durchsucht

Rheda-Wiedenbrück (gl). Durch ein aufgehebeltes Kellertürfenster sind Personen zwischen Dienstagabend und Mittwochvormittag in ein Einfamilienhaus an der Justus-Liebig-Straße eingebrochen. Die Kriminellen durchsuchten Schubladen und Schränke. Genaue Angaben zur Beute konnten noch nicht gemacht werden. Hinweise nimmt die Polizei Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Vorsicht

Schüler machen Radfahrprüfung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am heutigen Freitag findet zwischen 8.30 und 10.30 Uhr für die Schüler der vierten Klasse der Regenbogenschule in Wiedenbrück die Radfahrprüfung statt. Die Polizei bittet die Verkehrsteilnehmer, besonders rücksichtsvoll zu sein. Die Schüler tragen auffällige Startnummern.

Herz-Jesu

Werktagmesse fällt heute aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Werktagmesse in der Herz-Jesu-Kirche Batenhorst, 19 Uhr, fällt am heutigen Freitag aus.

Beilagen

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage von Kulturig, Rietberg.

Ems

Auf der Suche nach vermisster Schwanenfamilie

Von unserem Redaktionsmitglied PIA ENGELBRECHT

Rheda-Wiedenbrück (gl). Regelmäßig geht Malgorzata Lüdkewinkelmann an der Ems spazieren und beobachtet dort die Schwäne. Doch seit einem Monat sind das Weibchen und der vierköpfige Nachwuchs verschwunden. Seit drei Tagen nun auch das Männchen. Die Wiedenbrückerin ist in Sorge, vermutet dass Tierquälter dahinterstecken könnten.

Denn: Die Tiere seien nicht nur verschwunden. Das Männchen sei zuvor auch schwer am Fuß verletzt gewesen und konnte nicht mehr richtig paddeln. Von einigen Passanten habe sie erfahren, dass Jugendliche bereits mehrfach Apfel – der Baum steht wenige Meter entfernt – gezielt auf die Schwäne geworfen hätten. Bei einem der Tiere sei auch versucht worden, es an den Flügeln aus dem Wasser zu ziehen. Malgorzata Lüdkewinkelmann wurde selbst zur Zeugin, als ein Mann zunächst seinen Hund auf den Schwan hetzte und anschließend eine Flasche nach diesem warf. Sie stellte ihn zur Rede, wurde aber lediglich beleidigt. „Ich verstehe das nicht“, sagt sie und schüttelt den Kopf. „Warum machen Menschen so etwas und warum schauen alle weg?“

Beunruhigt ist auch der Gütersloher Jürgen Nentwig, der immer wieder gern an die Ems kommt. Seit mehr als 20 Jahren sei diese

das Zuhause der Schwäne. „Dass sie jetzt nicht mehr zu sehen sind, hat einen Grund. Wahrscheinlich einen bösen Grund.“

Aus Sorge um die Tiere informierte Malgorzata Lüdkewinkelmann die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Gütersloh. Diese beauftragte daraufhin Giesela Hemkendreis, die ehrenamtlich bei der Behörde tätig ist und für in Not geratene Tiere ausrückt. Normalerweise gehören zu ihren Schützlingen Greifvögel, die aus dem Nest gefallen sind oder sich verletzt haben. Sich mit Tierquälerei zu befassen, ist für die Gütersloherin eine Ausnahme. „Dass sich eine Schwanenfamilie trennt, gibt es nicht“, betont sie. „Sie bleiben ein Leben lang zusammen.“ Nachwuchs stärke die Verbindung zusätzlich. Ihr Appell an alle Spaziergänger und Radler: „Schauen Sie nicht weg, sondern melden Sie sich, wenn Sie etwas gesehen haben.“ Sie selbst will in den kommenden Tagen Anzeige gegen Unbekannt erstatten und nochmals Kontakt mit der Unteren Landschaftsbehörde aufnehmen.

Malgorzata Lüdkewinkelmann schilderte der Polizei in den vergangenen Wochen die Situation vor Ort. „Wir können da nichts machen“, habe es vonseiten der Beamten geheißen. Die Wiedenbrückerin ist enttäuscht, fühlt sich und ebenfalls die Tiere nicht ernstgenommen. Nun hofft auch sie auf die Vernunft und Courage der Bürger.

5000 Euro



Freuen sich auf den Startschuss nach den Ferien: (v. l.) Frank Ladwig, Rainer Wennemar, Wilhelm Gröver, Dieter Linnenbrink, Raimund Busche, Peter Rentrup und Hans Fenkl.

Flora Westfalica

Bienenfreundliche Wildblumenwiese

Rheda-Wiedenbrück (gl). Rot, blau, gelb, lila, orange – wer auf dem neuen Emsradweg unterwegs ist, dem fällt vermutlich die farbenfrohe Wildblumenwiese in Höhe des Odzuck-Pavillons direkt ins Auge.

Die Flora Westfalica will damit sowohl den Bürger der Doppelstadt eine Freude machen, als auch etwas Gutes für die Insekten tun. Im April verstreuten Geschäftsführer Dr. Georg Robra,

Prokuristin Susanne Westermann sowie Parkleiter Klaus Geppert die Samen. Dann war erst einmal Warten angesagt.

Trotz kontinuierlicher Trockenheit hat sich nun ein bunter Blütenteppich entwickelt, der von Bürgern bewundert und von Insekten belagert wird. Klatschmohn, Kornblumen, Schlafmützens, Sonnenblumen, Adonisröschen – rund 30 verschiedene Wildblüher sind dort gewachsen.



Sind in Sorge um die Schwäne, die an der Wiedenbrücker Ems verschwunden sind: (v. l.) Giesela Hemkendreis, Jürgen Nentwig und Malgorzata Lüdkewinkelmann. Bild: Engelbrecht

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

„Marktmusik“ für Herz und Seele

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück lädt für Samstag, 7. Juli, zu einer besonderen „Kleinen Marktmusik“ in die Stadtkirche Rheda ein. Beginn ist um 11 Uhr.

Pfarrer Rainer Moritz (Saxofon, Akkordeon) und Kantorin Angelika Riegel (Orgel) präsentieren Klezmermusik, auch bekannt als

„Jewish Soul“. Klezmer ist die Musik des osteuropäischen Judentums: Melancholisch oder schwungvoll, zart oder feurig spiegelt sie alle Stimmungen des menschlichen Daseins wider, heißt es in der Mitteilung. Der Eintritt ist frei. Eine Türkollekte für die Kirchenmusik wird erbeten.

Im Anschluss sind alle Besucher zu einem Umtrunk anlässlich des

zehnjährigen Dienstjubiläums von Angelika Riegel eingeladen. Die Kirchenmusikerin ist seit 2008 in der Gemeinde tätig und leitet den Chor. Viele Gottesdienste, Musikprojekte und Konzertveranstaltungen hat sie seitdem gestaltet. Etabliert hat sie zudem die monatliche „Marktmusik“, das „Offene Singen“ sowie weitere Projekte.

Rhewie-Spende geht an das Projekt Dorfauto in St. Vit

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Rheda-Wiedenbrücker Energiegenossenschaft (Rhewie) hat erstmals seit ihrer Gründung 2016 nicht nur eine beachtliche Rendite an seine Genossen ausgeschüttet, sondern auch ein ökologisches Projekt vor Ort unterstützt. Erster Nutznießer einer Spende in Höhe von 5000 Euro ist der Verein „Dorf aktiv“ für sein Projekt Dorfauto St. Vit.

Spätestens nach den Sommerferien werden auf dem Parkplatz vor der Kirche zwei Elektroautos stehen, die stundenweise ausgeliehen werden können. „Das Pro-

jekt fanden wir bei unserer Jahreshauptversammlung einstimmig lobenswert und schnell war klar, dass wir das, zumal es in direkter Nachbarschaft zu unseren Windkraftanlagen in der Aurea liegt, unterstützen“, berichtete Rainer Wennemar vom Vorstand der Rhewie.

Laut Satzung wurde festgelegt, dass regelmäßig Konzepte zum Wohl des Klimaschutzes bezuschusst werden. Das Dorfauto sei ein zukunftsweisendes Vorzeigeprojekt, das eine Unterstützung verdiene, fügte Peter Rentrup hinzu. Für das Projekt bedeutet

die großzügige Hilfe einen sicheren finanziellen Start, damit es langsam aber stetig wachsen kann.

Zur Spendenübergabe kamen Mitglieder der Steuerungsgruppe Dorfauto, Wilhelm Gröver als Vertreter des Kreises, Dieter Linnenbrink vom Verein „Dorf aktiv“ sowie Hans Fenkl, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Rheda-Wiedenbrück. St. Vit ist das erste Dorf im Kreis Gütersloh, das so ein umweltbewusstes Angebot für seine Bürger macht und sich somit so manches wenig genutzte Zweitauto erübrigt.



Im April wurden die Samen verstreut. Nun zieren bunte Wildblumen die Wiese in Höhe des Odzuck-Pavillons.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Freitag,
6. Juli 2018

Service

Apothekennotdienst: Lambertus-Apotheke, Hauptstraße 26, Langenberg, ☎ 05248/370, Rosen-Apotheke Neuenkirchen, Lange Straße 117, Neuenkirchen, ☎ 05244/2347

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 12 Uhr im Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr Rathaus Wiedenbrück, Markt- platz, geöffnet

Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz

Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg

Freibad Wiedenbrück: 6 bis

20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße

Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenwiese

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße 141, ☎ 05242/931076

Soziales & Beratung SKFM für den Kreis Gütersloh: 11.30 bis 15.30 Uhr Feier zum 50-jährigen Bestehen, Lütke Straße, Wiedenbrück

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Vereine Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 18.30 bis 19.30 Uhr Training der Kindergruppe, Ernst-

Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda

MGV Hoffnung Wiedenbrück: 20 Uhr Probe, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Kolpingsfamilie Rheda: 18.30 Uhr „Radtour nach Feierabend“, Start ab Pfarrheim St. Clemens, Kolpingstraße

Schützbruderschaft St. Hubertus Batenhorst: 18.30 Uhr Tag der Schützenbruderschaft, Hubertushalle

Sport Wiedenbrücker Turnverein: 18 bis 19 Uhr Walking und Nordic-Walking (Rehasport) ab Hallenbad, 17.30 bis 18.15 Uhr Sport bei orthopädischen Beschwerden, Turnhalle Eichendorffschule, Triftstraße, 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße

TSG Rheda: 18 Uhr Training der

Kegelsportabteilung, Hotel Reuter, Bleichstraße, Rheda, 18 Uhr Training der Radsportler, ab Hauptstraße 102

VfL Rheda: 18 bis 19 Uhr Zumba Fitness, Turnhalle Johannisschule, Fürst-Bentheim-Straße

Tanzsportclub Rot-Weiß-Gold Wiedenbrück: 16 Uhr Training der Kinder (ab sechs Jahren), Turnhalle der Eichendorffschule, Triftstraße

Gehörlosen-Sportclub Wiedenbrück: 17 Uhr Kultur- und Freizeittreff für Hörgeschädigte, Clubhaus Batenhorst, Beckumer Straße

Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 17 Uhr Fahrradtour rund um Rheda-Wiedenbrück ab ehemalige Gaststätte Klein, Hauptstraße

Kinder & Jugendliche Jugendzentrum Alte Emstorschule: 16 bis 21.30 Uhr offener Ju-

gendtreff „Indoor“ (ab zwölf Jahren), Wilhelmstraße, Rheda

Jugendhaus St. Pius: 15 bis 21 Uhr offener Treff, Südring, Wiedenbrück

Jugendhaus St. Aegidius: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, Lichte Straße, Wiedenbrück

Jugendrotkreuz Rheda-Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Gruppenstunde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze

Kultur Alltagsmenschen: ganztags Freiluftausstellung mit Betonskulpturen von Christel Lechner, Innenstadt Wiedenbrück

Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda

Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück

Heimatvereine Rheda und Wiedenbrück Reckenberg und Flora Westfalica: 10.30 Uhr Ausstellungseröffnung im Rahmen des Geschichtsfests „80 Jahre Autobahn“, Galerie des Rathauses Rheda

Orgelmusik zum Feierabend: 18.30 Uhr Konzert, St. Clemenskirche, Rheda

Und außerdem Andreasschule: 14.30 Uhr Schulfest zum 50-jährigen Bestehen, Schafstallstraße, Rheda

Ketteler-Schule und Matthias-Claudius-Schule: 11 Uhr Abschiedsfeier, Foyer der Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, Rheda

Public Viewing: 14.30 bis 18.30 Uhr Uruguay gegen Frankreich (Anpfiff 16 Uhr), 18.30 bis 23 Uhr Brasilien gegen Belgien (Anpfiff 20 Uhr), TSG-Kampfbahn